



SACHBERICHT

2025

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
MKM

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Landesprojekt im Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg
Gesellschaftshaus Magdeburg
Schönebecker Str. 129 | 39104 Magdeburg
Projektleitung: Susanne Schweidler
Tel.: 0391 540 2345 | www.mkm-md.de

Erstellt von: Sonja Renner

Gefördert von



Präambel

Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat sich das [Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt \(MKM\)](#) von einem zunächst projektorientierten Angebot, das sich auf die Fort- und Weiterbildung von Musik- und Instrumentallehrkräften sowie auf schulische musikpädagogische Initiativen konzentrierte, zu einer Institution mit breit gefächertem Wirkungsfeld entwickelt.

Neben der weiterhin zentralen Aufgabe, Lehrkräfte für kostenfreie musikdidaktische Projekte an Schulen zu vermitteln, richtet sich der Fokus der Arbeit zunehmend auf die **Förderung des kompositorischen und musikalischen Nachwuchses** in Sachsen-Anhalt.

Hierzu zählen die Unterstützung der landesweit aktiven Komponist:innenklassen, die Organisation und Durchführung des Jugendkompositionswettbewerbs Sachsen-Anhalt im Zweijahresturnus sowie die Förderung der [Ensemblearbeit des Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt](#).

Zum Aufgabenprofil des Musikalischen Kompetenzzentrums gehört auch die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte und Programme im Bereich musikpraktischer, bildungspolitischer und musikdidaktischer Vorhaben – stets in Kooperation mit qualifizierten Partner:innen aus dem Land.

Ziel ist es, das Profil des Kompetenzzentrums in den kommenden Jahren weiter zu schärfen. Ein zentraler Schwerpunkt liegt dabei auf der intensiven Vernetzung und Zusammenarbeit mit musikbildenden Institutionen, Universitäten, Hochschulen und Fachverbänden in Sachsen-Anhalt. So wurden die Kooperationen mit dem Landesmusikrat, dem Landesverband der Musikschulen und dem Chorverband Sachsen-Anhalt deutlich ausgebaut. Im Bereich der Neuen Musik entstehen darüber hinaus enge Arbeitszusammenhänge mit dem Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt (EJM) und dem **Festival MultiPhonics | Tage der jungen Musik**.

Seit 2024 vergibt das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt im Rahmen einer **Mikroprojektförderung** finanzielle Unterstützung an freie, in Sachsen-Anhalt ansässige Träger, Institutionen, Vereine und Einzelakteur:innen, die Projekte im Bereich musikkultureller Bildung umsetzen.

Gefördert werden insbesondere Vorhaben im Feld der Musikpädagogik und musikalischen Bildungsarbeit sowie interdisziplinäre Crossover-Projekte, die z. B. in Form von Workshops, Seminaren, Mitmach- oder Vermittlungskonzerten realisiert werden.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach den Angeboten und Fördermöglichkeiten des Musikalischen Kompetenzzentrums unterstreicht dessen wachsende Bedeutung als zentrale musikpädagogische Institution des Landes Sachsen-Anhalt.

Das Kompetenzzentrum mit Sitz im Gesellschaftshaus Magdeburg ist ein Landesprojekt und organisatorisch im Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg verankert.

1 PROJEKTE ZUR VERMITTLUNG ZEITGENÖSSISCHER MUSIK IN SCHULEN UND MUSIKSCHULEN, KOOPERATIONSPROJEKTE

1.1 Neue Musik in der Schule

Angebote für den Musikunterricht der 1. – 12. Klasse



Neue Musik in der Schule hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Schwerpunkt der musikpädagogischen Vermittlungsarbeit des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt entwickelt.

Die kostenfreien Angebote werden von den Schulen nach wie vor in sehr hohem Maße nachgefragt, sodass bei weitem nicht allen Anfragen entsprochen werden kann. Sowohl die Zahl der Dozent:innen als auch die finanzielle Ausstattung dieses Arbeitsbereichs setzen dem Projekt inzwischen klare Grenzen.

Angebotskatalog 2024/25

Die flankierenden Angebote zum Musikunterricht in den Klassen 1–12 widmen sich Themen aus der zeitgenössischen und populären Musik. Sie werden in unterschiedlichen



Improvisation als Kommunikation
Liborius-Gymnasium Dessau | Foto: W. Altmann

Formaten vermittelt und setzen dabei in besonderes auf die Kreativität der Teilnehmenden. In den Workshops werden die Schüler:innen von ausgewählten Musiker:innen, Musikpädagog:innen und Komponist:innen begleitet. Der von 2024 bis 2026 gültige **28-seitige Angebotskatalog** umfasste insgesamt **20 verschiedene Projektangebote**.

Diese Angebote konnten für die Gestaltung von Unterrichtsstunden oder Projekttagen gebucht werden.

Sie richteten sich an Gymnasien, Sekundarschulen, ausgewählte Grundschulen und Schulsonderformen. Besonders Schulen im ländlichen Raum sowie deren Schüler:innen sollten von den Projektangeboten profitieren.

Von den 66 Schulen im Vergabeverteiler konnten in 2025 in **99 Termine in 65 Schulen** abgehalten werden. Von den 20 im Katalog angebotenen Kursen konnten **12 inhaltlich unterschiedliche Kursangebote** in ganz Sachsen-Anhalt realisiert werden. Zudem wurde das Sonderprojekt *Rhythmus und Musik in der bildenden Kunst* durchgeführt.

Alters-/ Klassenstufen	Angebot	Zeitraumen
Angebote für alle Altersklassen		
1. Klasse 1-6	Musizieren mit Boomwhackern	2 Schulstunden
2. Klasse 1-12	Improvisation als Kommunikation	1 Projekttag
3. Klasse 1-12	Alles ist Musik - Komponieren mit Alltagsgegenständen	1 Projekttag
4. Klasse 1-12	Jazz2School	2 Schulstunden
5. Klasse 2-12	Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln	2-3 Schulstunden (erweiterbar)
6. Klasse 3-12	Bodypercussion – Die Klänge des Körpers	2 Unterrichtsstunden
7. Klasse 1-7	Wie klingt meine Umgebung? Erstellen einer Komposition mittels Loops	mind. 2 Schulstunden (erweiterbar)
8. Klasse 3-12	Klang-Spaziergang – Die Klänge der Welt	mind. 2 Schulstunden oder als Projekttag
9. Klasse 1-12	White Noise und ASMR-Podcast Produktion und Veröffentlichung (optional)	mind. 3 Schulstunden (erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)
10. Klasse 3-8	Projekt 444 44 Songs mit 4 Akkorden	1 Doppelstunde (erweiterbar)
11. Klasse 3-12	Das eigene Hörspiel Produktion und/oder Live-Aufführung	mind. 5 Schulstunden
12. Klasse 3-12	No 1 Robotic Soup Opera	8 Schulstunden
13. Klasse 3-6	Brunos musikalische Reise	1 Schulstunde
14. Klasse 1-4	Musik aus dem Fass	2 Schulstunden
15. Klasse 2-4	Von der Idee zum eigenen Song	2 Schulstunden
16. Klasse 1-2	Die Geschichte vom kleinen Bären Mitmachkonzert	1 Schulstunden
17. Klasse 5-12	Songwriting und Musikproduktion	mind. 3 Schulstunden
18. Klasse 5-12	Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap	2 × 2 Schulstunden
19. Klasse 5-12	Podcast Produktion und Veröffentlichung (optional)	mind. 5 Schulstunden
20. Klasse 5-12	Komponisten hautnah Wie lebt und arbeitet ein Komponist heute?	2 Schulstunden

→ **Angebote, Termine und Schulen**

Musizieren mit Boomwhackern

20 Termine an 19 Grundschulen

Improvisation als Kommunikation

1 Termine an 1 Gymnasium

Alles ist Musik - Komponieren mit Alltagsgegenständen

Keine Nachfrage

Jazz2School

2 Termine an 1 Gemeinschaftsschule

Wir lernen auf einem Cajon zu trommeln

16 Termine mit 24 Klassen: 2 Berufsbildende Schulen, 2 Schulen mit erhöhtem Förderbedarf, 8 Grundschulen, 1 Gemeinschaftsschule

Bodypercussion – Die Klänge des Körpers

7 Termine mit 11 Klassen: 2 Sekundarschulen, 5 Grundschulen

Wie klingt meine Umgebung?

2 Termine mit 4 Klassen an 1 Grundschule

Klang-Spaziergang

Keine Nachfrage

Projekt 444

20 Termine: 2 Gymnasien, 18 Grundschulen

Das eigene Hörspiel

7 Termine an 2 Grundschulen

Brunos musikalische Reise/Geschichte vom kleinen Bären

3 Termine mit 6 Klassen: 1 Gymnasium (Klasse 5), 2 Grundschulen

Musik aus dem Fass

9 Termine an 9 Grundschulen

Von der Idee zum eigenen Song

6 Termine an 6 Grundschulen

Songwriting und Musikproduktion

Keine Nachfrage

Beat zum Groove

2 Termine: 1 Sekundarschule, 1 Gemeinschaftsschule

Podcast

Keine Nachfrage

Komponisten hautnah

Keine Nachfrage

Sonstiges

Rhythmus und Musik in bildender Kunst – 4 Tage, 1 Gymnasium

→ Schulformen und Orte

51 Grundschulen:

Apenburg, Arneburg, Aschersleben/Mehringen, Bad Lauchstädt, Burg, Calbe/Saale, Flessau, Förderstedt, Gardelegen, Genthin (2x), Gerwisch, Goldbeck, Grieben, Haldensleben, Havelberg, Henningen, Hötensleben, Iden, Klietz (2x), Kötzschau, Hohenthurm, Langeneichstädt, Magdeburg (5x), Niederndodeleben, Oschersleben, Oebisfelde, Plötzky, Samswegen, Sandau (2x), Sangerhausen, Schkopau (2x), Schönebeck, Staßfurt, Stendal (3x), Tangerhütte, Tangermünde, Walternienburg, Niederndodeleben, Wippra, Zielitz, Zschornowitz

3 Sekundarschulen: Stendal, Bad Bibra, Magdeburg

4 Gymnasien: Dessau, Wanzleben, Stendal, Halle

3 Freie Schulen: Magdeburg, Naumburg, Stendal

2 Förderschulen: Magdeburg (2x)

2 Berufsbildende Schulen (Erzieher): Quedlinburg, Mansfeld/Südharz

Der Schwerpunkt der Workshoptätigkeit im Bereich musikalischer Bildung lag weiterhin auf Schulen außerhalb der Ballungszentren Halle, Magdeburg und Dessau. Gerade für Schulen im ländlichen Raum bieten die kostenfreien musikpädagogischen Angebote des MKM im Rahmen von *Neue Musik in der Schule* eine wertvolle Möglichkeit, den Unterricht sinnvoll zu ergänzen, da Musik und Musikkunde dort häufig nur einen geringen Stellenwert einnehmen. Für die Workshopangebote ab 2026 wurde ein neuer Katalog mit 21 teilweise neuen Formaten erstellt.



1.2 Mikroförderung von Maßnahmen

Für freie Träger, Institutionen, Vereinen und Akteur:innen im Bereich musikkulturelle Bildung

Seit 2024 bietet das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt im Rahmen einer Mikroprojektförderung erstmals freien Trägern, Institutionen, Vereinen und Akteur:innen in Sachsen-Anhalt finanzielle Unterstützung für Projekte abseits des Schulbetriebs an. Seit Programmstart ist die Nachfrage durchgehend so hoch, dass alle verfügbaren Fördermittel ausgeschöpft werden und eine große Vielfalt innovativer Projekte im Bereich der musikkulturellen Bildung realisiert werden konnte.

Wer/Was wird gefördert?

Das MKM fördert ausschließlich Projekte von in Sachsen-Anhalt ansässigen freien Trägern, Institutionen, Vereinen und Akteur:innen, die primär musikkulturelle Bildung zum Ziel haben.

Welche Inhalte und Formate werden gefördert?

Kulturelle Bildungsprojekte im Bereich Musik und Musikpädagogik sowie musikalische Crossover-Projekte in Form von Workshops, Seminaren, Mitmach- und Vermittlungskonzerten etc. Die Fördersumme beträgt maximal 1.000 € pro Projekt, die Antragstellung ist laufend möglich.

Geförderte Projekte 2025

1. Musik-Theater-Projekt »Der kleine hässliche Vogel«



Foto: Max Ferdinand Zeh

Projektzeitraum: 01.04.2025-17.07.2025

Durchführende Organisation:

[Villa Jühling gemeinnützige evangelische Familienservice GmbH](#)

Förderung der Erarbeitung eines Musik-Theater Stückes, das zum festlichen Kindergartenabschluss aufgeführt wurde.

Ort: Kindertagesstätte der Bartholomäusgemeinde/Halle (Saale)

Termin: 17.06.2025/Generalprobe und Aufführung

Projekthalt und -umsetzung

Am 17. Juni fand für die Kinder der Vorschulgruppe das sogenannte Zuckertütenfest statt. Hier verabschiedeten sie sich als Gruppe nach fünf Jahren von der Kita. Im April komponierten die Kinder ein Lied, das in den Wochen bis Anfang Juni regelmäßig geübt und gelernt wurde. Das war die Voraussetzung, um die einwöchige Probenzeit für das Theaterstück beginnen zu können. Außerdem wurden in dieser Zeit Kostüme und Masken von und mit den Kindern angefertigt.

Jedes Kind hatte auf der Bühne eine besondere Rolle, und jedes Kind war mindestens einmal in die musikalische Begleitung der Handlung eingebunden. So war es für die Kinder ein Wechsel aus der Gruppenerfahrung, wenn sie zum Beispiel das Lied gemeinsam sangen, und der Erfahrung, allein auf der Bühne etwas darstellen zu sollen.

Teilnehmende: 18 Kinder direkt beteiligt; alle Kinder der Kita und ihre Eltern

Musikpädagogisch betreut wurde das Projekt von **Susanne Zeh-Voß**.

2. Familienkonzert »Fremd und vertraut«

im Rahmen des Festivals Liedersalon 2025



Foto: Vivien Christoph

Projektzeitraum: 01.08.2025-31.12.2025

Durchführende Organisation: [Liedkunst Mitteldeutschland e. V.](#)

Förderung eines moderierten Familien-, Mitmachkonzerts.

Ort: Gesellschaftshaus Magdeburg

Termin: 07.09.2025

Projekthalte

Unter dem Titel *Eine alte Liebesgeschichte neu erzählt* fand das Familienkonzert mit der Theaterpädagogin **Kerstin Reichelt**, der Musikpädagogin **Carolin Bandarau** und dem Musiker **Matthias Pfund** statt. *Fremd und vertraut* lautete das übergeordnete Motto. Es wurde eine alte Liebesgeschichte neu erzählt – musikalisch, poetisch, zweisprachig. Das Konzert richtete sich an Kinder ab sieben Jahren und bot ein poetisches, sinnliches Erlebnis, das neugierig auf andere Sprachen, Geschichten und Kulturen machte und zeigte, wie das Fremde ganz leicht zu etwas Vertrautem werden kann.

Das Familienkonzert förderte die musikalische Früherziehung und lud Familien zum gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen ein – im Sinne traditioneller Hausmusik. Unter dem Motto *Fremd und vertraut* wurde eine mittelalterliche Erzählung mit zweisprachiger (deutsch-französischer) Musik, Liedern und interaktiven Elementen lebendig. Die Kinder waren aktiv beteiligt und es entstand eine Neugier auf andere Kulturen.

30 Besucher:innen

3. »Find your Sound« – Popchor Magdeburg



Foto: Popchor Magdeburg

Projektzeitraum: 30.09.2025-31.12.2025

Durchführende Organisation: Popchor Magdeburg

Förderung eines Workshops für Popchorleitung mit [Juan M.V. Garcia](#), Professor für Chor- und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

Ort: EinLaden des Netzwerk Freie Kultur e. V. | Breiter Weg 30, 39104 Magdeburg

Termin: 26.11.2025

Kooperationspartner: [Netzwerk Freie Kultur e. V.](#)

Projekthalte

Für den neu gegründeten Popchor Magdeburg fand ein eintägiger Workshop mit dem diplomierten Jazzsänger und Dozenten für Popchorleitung an der HfM Weimar, [Juan M. V. Garcia](#) statt. Er schrieb ein maßgeschneidertes Arrangement von *Dancing in the Moonlight*, das gemeinsam ausgewählt und vorbereitet wurde. Der Workshop umfasste ein Warm-up, die Arbeit am Arrangement sowie Impulse zu Improvisation, Groove und Intonation.

Das Ziel, den Popchor Magdeburg durch einen Workshop weiterzuentwickeln und grundlegende Popchor-Kompetenzen (Rhythmus, Groove, Mehrstimmigkeit, Ausdruck) zu vermitteln, wurde voll erreicht. Praxisnahe Methoden führten zu nachhaltigem Lernerfolg. Das maßgeschneiderte Arrangement ist nun fester Bestandteil des Repertoires; der Zusammenhalt und die Motivation wurden gestärkt.

59 Teilnehmende

4. »ELEMENTS«



Foto: kollektiv.ars.symbiotica

Projektzeitraum: 12.10.2025-15.11.2025

Durchführende Organisation: [kollektiv.ars.symbiotica](https://www.kollektiv.ars.symbiotica.de) | k. a. s.

Förderung der Ensemblearbeit mit jungen Musiker:innen aus Mitteldeutschland zum übergeordneten Thema *Elemente*.

Termin | Ort: 26.10.2025 | *Konzert im Freylinghausensaal Halle*

Projekthinhalte

Das **kollektiv.ars.symbiotica**, gegründet von vier Studierenden (Max Grimm, Elisa Fajen, August Hübner, Annalena Martin), verbindet auf innovative Weise verschiedene Musikstile und Kunstrichtungen im Orchester.

In der ersten Projektphase brachten junge Musiker:innen aus Mitteldeutschland Werke jenseits des klassischen Repertoires zusammen. Über drei Probenstage und ein Konzert hinweg entstand das Programm „Elemente“ mit **Jean-Féry Rebels** *Les Éléments*, zwei neuen Kompositionen und einer kollektiven Improvisation.

Das Projekt führte junge Musiker:innen unterschiedlicher Altersgruppen und Hintergründe zusammen, um gegenseitigen Lernprozess, Austausch, die Entwicklung und Umsetzung neuer Konzertformate zu fördern. Ein Schwerpunkt lag auf der Aufführung seltener Werke und Uraufführungen von Kompositionstalenten.

Geprobt wurde im Oktober an der HfM Leipzig mit einem jungen Ensemble ein zeitgenössisches Programm mit zwei Uraufführungen. Das Abschlusskonzert am 26.10.2025 im Freylinghausensaal Halle wurde positiv aufgenommen.

Teilnehmende

Komposition: Nikolas Agrafiotis, August Hübner

Leitung: Max Grimm

Violine: Elisa Fajen, Amelie Stein, August Hübner, Jonathan Jopp, Firas Alfares, Almut Seevers, Samuel Hong Yu-Leung, Hyemin Kim

Viola: Annalena Martin, Héctor Jiménez Fernández

Cello: Koen Kang, Wanting Zhang, Elisabeth Zimmermann

Kontrabass: Javier Carbajal

Cembalo: Cansu Naz Eris, Maria Litsoukov

Perkussion: Christoph Emanuel Sprenger

Flöte: Elizaveta Birjukova (auch Piccolo), Ronja Kliem

Oboe: Leonhard Rottschäfer (auch Englischhorn), Wilhelmine Schreiber

Fagott: David Eliasson Jagla, August Hübner

Trompete: Constanze Moser, Benjamin Fiedelius

5. »10-01 Audiovisuelle Interferenzen«



Foto: Reto Weiche

Projektzeitraum: 13.10.2025-20.11.2025

Durchführende Organisatoren: [Jonathan Steffens](#), [Reto Weiche](#)

Förderung einer immersiven audiovisuellen Konzertinstallation

Termin | Ort: 19. Oktober | [WUK Theater Halle](#) (Saale)

Projekthinhalte

Am 19.10.2025 fand im WUK Theaterquartier eine immersive Ton-/Videoinstallation statt: Vier Leinwände und Lautsprecher im Quadrat umschlossen das Publikum und machten physikalische Interferenzen (Schwingungen, Wellen) körperlich spürbar.

Der Künstler Jonathan Steffens (Burg Giebichenstein) und der Gitarrist Reto Weiche präsentierten „10-01 Audiovisuelle Interferenzen“ als Live-Konzert/Videoshow, die wissenschaftliche Inhalte künstlerisch erschloss.

Das Projekt zielte darauf ab, Musiker:innen die Faszination von Interferenzen (Wellenüberlagerungen) sicht- und hörbar näherzubringen – niedrighschwellig durch Klang und Licht erfahrbar gemacht. Ziel war es, Interesse an der Verbindung von Wissenschaft und Kunst zu wecken.

Das didaktisch aufgebaute Programm führte das Publikum schrittweise in die Welt der Schwingungen (Akustik/Optik) ein.

Teilnehmende/Besucher:innen: 40-50

1.3

MultiPhonics | Tage der jungen Musik 2025

06. – 09. November 2025 | Gesellschaftshaus Magdeburg

Big Band Grooves, klassisches Repertoire, Neue Musik und freie Improvisationen – das Festival **MultiPhonics – Tage der jungen Musik** zeigte in seiner fünften Ausgabe so viel Vielfalt wie nie zuvor.

Seit 2021 bringt das Festival junge Musiker:innen und Komponist:innen zusammen, die frische Sounds und neue musikalische Ideen aus Sachsen-Anhalt und weit darüber hinaus präsentieren. MultiPhonics schlägt Brücken zwischen Klassik und zeitgenössischen Ansätzen und wird so zum Labor für spannende musikalische Ausdrucksformen.

Mit seiner Mischung aus Nachwuchsförderung, Offenheit und kreativen Workshops hat sich das Festival längst als besonderer Treffpunkt für junge Musik in Sachsen-Anhalt etabliert.

Beim Eröffnungskonzert »**Youthful Grooves**« gestalteten **NO MUTE**, die **Bigband des Ökumenischen Domgymnasiums Magdeburg**, die **Nachwuchsbigband der Musik- und Kunstschule Stendal** und die **UniBigBand Magdeburg** gemeinsam einen Abend.



1. NO MUTE/2. Nachwuchsbigband MKS Stendal/3. die UniBigBand Magdeburg | alle Fotos: MKM

Zu erleben war ein Abend mit mitreißenden Rhythmen und energiegeladenen Sounds. Die drei Big Bands aus der Region begeisterten mit coolem Groove, Klassiker-Hits und frischen Arrangements – ein Fest für alle Funk-, Swing und Jazzliebhaber:innen.

Traditionell konzertierten am zweiten Tag des Festivals Preisträger:innen des Bundeswettbewerbs **Jugend musiziert 2025**.

Das Konzert „**Echoes**“ gestaltete ein Gitarren-Quartett (*2022) aus Baden-Württemberg, das beim Bundeswettbewerb den Ersten Preis mit höchstmöglicher Punktzahl sowie den **Sonderpreis des Bundes Deutscher Zupfmusiker e. V.** erhielt. Das Repertoire der vier Musiker:innen (16–19 Jahre) umfasste Werke von *Patrick Roux*, *John William Duarte*, *Claude Debussy* und *Santiago de Murcia*.

Als zweiter Preisträger präsentierte sich der Percussionist **Aaron Döling** (*2007). Er gewann in der Kategorie Percussion den Ersten Preis mit Höchstpunktzahl sowie den **Sonderpreis des Gesellschaftshauses Magdeburg**. Zu hören waren Werke von *Johann Sebastian Bach*, *Takatsugu Muramatsu*, *Eugene Novotney* und *Eckhard Kopetzki*.



Fotos (v. o. l.: 1-4/Gitarren Quartett | 5-6 Aaron Döling) Christin Küster

Das Konzert wurde durch das Projektensemble minimal »**minimal music magdeburg**« des Konservatoriums Georg Philipp Telemann, geleitet von Steffen Roth, Marius Moritz und Viktoria Malkowski, abgerundet. Mit *Stay on It* des amerikanischen Komponisten Julius Eastman wurde ein selten aufgeführtes Werk der amerikanischen Minimal Music präsentiert.

Final wurde der Abend mit einem besonderen Highlight gekrönt: Unter der Leitung von Marius Moritz spielten das Projektensemble »**minimal music magdeburg**« und die beiden Preisträger:innen des Bundeswettbewerbs frei improvisierend zusammen.



Fotos: Christin Küster

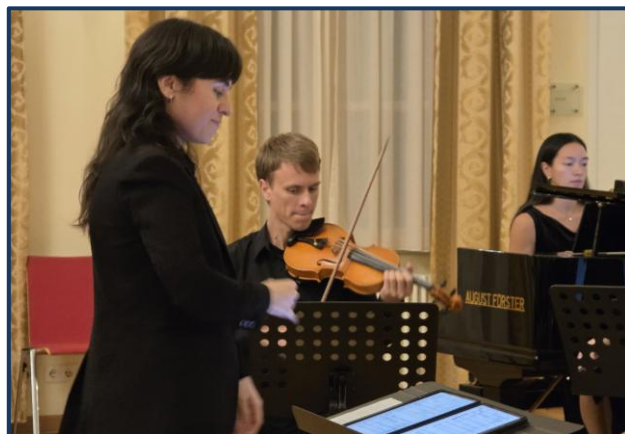
Tactus, Ensemble der Manhattan School of Music (New York) Internationaler Höhepunkt des Festivals

Im Rahmen von MultiPhonics war das **Ensemble Tactus** zu Gast, das Studierenden-Ensemble des Contemporary Performance Program (CPP) der Manhattan School of Music. CPP ist ein international einzigartiger Masterstudiengang für zeitgenössische Aufführungspraxis. Seit 2009 zieht CPP Talente aus aller Welt an und brachte Ensembles wie MIVOS oder TAK hervor.

Der Kritiker Alex Ross nannte es „*the deepest, grandest noise of the season*“. Das Ensemble begleitete nicht nur den zweitägigen Probenworkshop und das Jahreskonzert der Komponistenklassen Sachsen-Anhalt, sondern fungierte auch als virtuoser Klangkörper beim 27. Jugendkompositionswettbewerb Sachsen-Anhalt.

Der Abschlusstag des Musikfestivals MultiPhonics bot zwei weitere Höhepunkte. Auftakt war das Preisträgerkonzert des 27. Jugend-Kompositions-Wettbewerbs des Landes Sachsen-Anhalt 2025 unter dem Motto **La belle Époque**. In Anlehnung an die Thematik des 32. Tonkünstlerfestes stand die Französische Moderne und ihre Wegbereitung für die kompositorische Freiheit als Motto über dem Wettbewerb.

Bewerben konnten sich Nachwuchskomponist:innen aus neun Bundesländern. Im Preisträgerkonzert wurden die von einer hochkarätigen Jury prämierten Werke aufgeführt (s. Seite 22).



Ensemble Tactus beim Jahreskonzert Komponistenklasse Sachsen-Anhalt | Fotos: Christin Küster

Den Abschluss von MultiPhonics, Tage der jungen Musik 2025 bildete der vom niederländischen Trompeter **Marco Blaauw** und dem Leipziger Pianisten **Max Grimm** angeleitete Improvisations-Workshop »**Offene Partituren**« für Nachwuchsmusiker:innen.

Wie klingt Musik, wenn nicht jede Note festgelegt ist, sondern Raum bleibt für eigene Ideen? Diese musikalische Fragestellung konnten junge Musiker:innen im Workshop ausloten. Gemeinsam wurden Offene Partituren – Skizzen, Texte oder Klangzellen – erforscht, die viel kreative Freiheit eröffneten. Im Workshop ging es ums Ausprobieren, Gestalten und Entdecken neuer Klangwelten.

Abgerundet wurde der Workshop durch eine öffentliche Ergebnispräsentation. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit: [ContempoRaritäten – Neuer Musik begegnen e. V.](#) durchgeführt.

Die teilnehmenden jungen Musiker:innen waren begeistert vom Workshop und lobten ihn durchweg positiv – ein klares Zeichen für seinen Erfolg und die gelungene Umsetzung dieses innovativen musikpädagogischen Angebots im Rahmen von MultiPhonics.



»Offene Partituren« Improvisations-Workshop mit Marco Blauuw & Max Grimm | Fotos: C. Küster

Insgesamt zählte das Festival der jungen Musik 2025 rund **270 Besucher:innen**.

MultiPhonics-Programm 2025

Konzerte

Donnerstag, 06.11.2025 | 18.30 Uhr | Gartensaal

»Youthful Grooves«

Eröffnungskonzert mit NO MUTE – Big Band Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg, Nachwuchsbigband der Musik- und Kunstschule Stendal und UniBigBand Magdeburg

Freitag, 07.11.2025 | 19 Uhr | Gartensaal

»Echoes«

Konzert der Preisträger:innen des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert 2025 und des Projektensembles »minimal music magdeburg«

Samstag, 08.11.2025 | 17 Uhr | Schinkelsaal

Jahreskonzert Komponistenklasse Sachsen-Anhalt

Mit dem Ensemble Tactus der Manhattan School of Music.

Sonntag, 09.11.2025 | 11 Uhr | Schinkelsaal

Preisträgerkonzert des 27. Jugendkompositionswettbewerb »La belle Époque«

In Kooperation mit dem Tonkünstlerverband Sachsen-Anhalt

Workshops für junge Musiker:innen und Komponist:innen

Freitag 07.11. & Samstag 08.11.2025 | Gesellschaftshaus Magdeburg

Probenworkshop der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt

Mit dem Ensemble Tactus der Manhattan School of Music.

Sonntag 09.11.2025 | 13-16 Uhr | Gartensaal

»Offene Partituren«

Improvisations-Workshop für Nachwuchsmusiker:innen mit Marco Blaauw und Max

2 FÖRDERUNG DES REGIONALEN KOMPONIST:INNEN NACHWUCHS UND VON MUSIKER:INNEN DER NEUEN MUSIK

Das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt unterstützt seit vielen Jahren erfolgreich den Nachwuchs von Komponist:innen und Musiker:innen. Diese gezielte Förderung stellt eine wertvolle Investition in die Zukunft des Musiklandes dar und stärkt insbesondere die engagierten jungen Akteur:innen. Die Unterstützung erfolgt dabei über ein breites Spektrum vielfältiger Formate, die individuell auf die Bedürfnisse der Talente abgestimmt sind.

2.1 Arbeit der Komponist:innenklassen des Landes

2.1.1 KOMPONISTKLASSEN HALLE/Saale (KK HALLE)

Ferienkurse, Probenworkshop, Jahreskonzert



Osterkurs 2025, Holger Potocki
Foto KK Halle

Im Jahr 2025 stand die Arbeit der Komponistenklasse Halle bereits im Zeichen des für 2026 anstehenden 50-jährigen Jubiläums, zu dem in Zusammenarbeit mit der Oper Halle eine Musiktheaterproduktion geplant. Die Komposition musste in groben Zügen bis zum Ende des Jahres 2025 fertiggestellt sein. Deshalb war der Osterkurs entscheidend von der Ideenfindung geprägt.

Anschließend schrieb der Librettist [Holger Potocki](#) den Text, sodass bereits im Sommerkurs intensiv an den Vertonungen gearbeitet werden konnte.

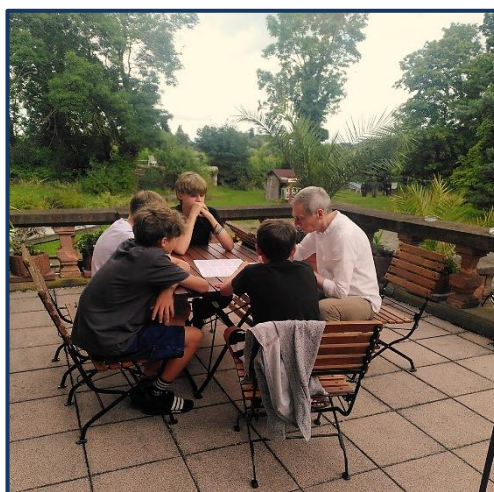
Der **Osterkurs** fand vom 12. bis 17. April 2025 in der Villa Russo in Wernigerode statt. Um das Dozenten-team langfristig zu verjüngen, wurde in diesem Jahr der Jazz-Kontrabassist **Albrecht Brandt** hinzugezogen. Gemeinsam mit **Frauke Kuhfuß-Knauer** (Musiktheatervermittlerin an der Oper Halle) starteten sie

direkt in den Osterkurs und gingen in die Ideenfindung über. direkt in die Ideenfindung. Reaktionsspiele, Schreibimpulse und Assoziationsaufgaben eröffneten am Ende des vielschichtigen Workshops ein breites Spektrum unterschiedlicher Themen und musikalischer Gattungen.

Daran konnte Holger Potocki, der zwei Tage später zu Gast war, nahtlos anknüpfen. Die intensiven Gesprächsrunden mit den Jugendlichen sowie die im Workshop entstandenen Texte bildeten die Grundlage für sein Libretto *Luca und Sam*.

Der **Sommerkurs** fand vom 31. Juli bis 8. August 2025 im Herrenhaus Schmölen statt und begann mit dem gemeinsamen Lesen des Opernlibrettos.

Dabei kristallisierte sich heraus, welche Schüler:innen an der Vertonung mitwirken wollten und wer die Arbeit an individuellen Kompositionen bevorzugte. Die Vorstellung der Harfe durch **Rebekka Albrecht** wurde von allen mit großem Interesse aufgenommen.



Sommerkurs Harfenvorstellung und Kompositionsarbeit | Foto: KK Halle

Zusätzlich zum gewohnten Tagesablauf aus Chor, Gehörbildung, Kompositionsunterricht, Improvisation und Hörstunden traf sich das Opernteam jeden Abend, um den Arbeitsstand zu überprüfen. Der Dokumentarfilmer Julius Günzel, der die Arbeit der Komponistenklasse Halle seit zehn Jahren begleitet, nahm erneut mit seiner Kamera an der Kursatmosphäre teil.

Aus dem umfangreichen Material soll bis zum Jubiläum ein aussagekräftiger Film entstehen, der die Arbeit der Komponistenklasse Halle einem breiteren Publikum näherbringt.

Das **Jahreskonzert** am 20. September 2025 im Dom zu Halle war Bestandteil des [Jugendmusikfestes Sachsen-Anhalt](#). Das Ensemble Sinfonietta Dresden musizierte professionell und engagiert unter der Leitung des Dirigenten Maximilian Otto. Im vorbereitenden **Probenworkshop** entstand ein Austausch zwischen den jungen Komponist:innen und den Musiker:innen.

Die knapp 100 Besucher:innen erlebten ein facettenreiches Konzert mit verschiedenen Uraufführungen im ersten Teil sowie „Opernhäppchen“ aus dem Libretto *Luca und Sam* mit Zwischenerläuterungen im zweiten Teil.



Komponistenklasse Halle 2025 | Foto: KK Halle

Die Teilnehmerzahlen an den Ferienkursen stabilisierten sich nach dem starken Rückgang durch die Corona-Pandemie weiter. Auch in diesem Jahr wurden neue Schüler:innen begrüßt. Für das kommende Jubiläumsjahr sind verschiedene Veranstaltungen geplant, darunter die Oper *Luca und Sam*.

2.1.2 KOMPONISTENKLASSEN SACHSEN-ANHALT (KKLSA) Ferienkurse, Probenworkshop, Jahreskonzert

Zweimal jährlich fanden Ferienkurse statt. Der **Osterkurs** vom 6. bis 10. April 2025 in der **Landesmusikakademie Kloster Michaelstein** umfasste die Entwicklung von Stückkonzepten sowie einen Instrumentenworkshop mit der Violinistin **Marianne Babinec**.

Nach einem personellen Umbruch – im Osterkurs 2024 mit 20 Teilnehmer:innen noch gut besetzt, fielen 2025 vor allem altersbedingt 10 Personen aus – nahmen **14 junge Komponist:innen** teil. Der Kurs endete wie üblich mit einem internen Konzert, in dem jede:r auf dem eigenen Instrument die im Unterricht bearbeiteten Inhalte vorstellte.



Osterkurs Komponistenklasse Sachsen-Anhalt 2025 | Foto: Bernhard Schneyer

Der Sommerkurs fand vom 28. Juni bis 5. Juli 2025 ebenfalls in der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein statt. Die Akademie bot optimale Bedingungen für Unterricht, Unterkunft und Verpflegung – insbesondere im achttägigen Sommerkurs, der die Stückkonzepte des Osterkurses umsetzte.

Durch den Beschluss der Mitgliederversammlung, Vereinsmittel für die Stützung der Teilnehmergebühren einzusetzen, konnten diese 2025 stabil gehalten werden. Zusätzliche Finanzmittel ergaben sich aus der Kooperation mit [KlangArt Vision](#). In der Mitgliederversammlung im November 2025 wurden Möglichkeiten zur Akquise weiterer Mittel diskutiert. Für 2026 wurden die Konditionen mit der Akademie günstig nachverhandelt, so dass eine moderate Erhöhung der Teilnehmergebühren den Fehlbedarf weitgehend deckt.



Sommerkurs Komponistenklasse Sachsen-Anhalt 2025 | Arbeit mit den Dozenten (v. l.) Bernhard Schneyer, René Hirschfeld, Workshopsituation | Fotos: KK Sachsen-Anhalt

Insgesamt nahmen 2025 **15 Schüler:innen im Alter von 10 bis 18 Jahren** aus Halle, Magdeburg und Wernigerode teil. Die Lehrkräfte waren: **Rainer Arndt** (Brüssel), **Thomas Buchholz** (Halle), **René Hirschfeld** (Wernigerode), **Matthias Pflaum** und **Bernhard Schneyer** (beide Magdeburg). Die pädagogische Betreuung übernahm **Anneli Buchholz**.

Dem **Jahreskonzert** am 08. November 2025 im Rahmen von MultiPhonics, Tage der jungen Musik ging am 07. und 08. November 2025 ein ausführlicher **Probenworkshop** im Gesellschaftshaus Magdeburg voraus, bei dem die jungen Komponist:innen die Möglichkeit hatten, auf die Interpretation ihrer Stücke einzuwirken und eigene Erfahrungen damit zu machen, in welchem Maße die gedachten musikalischen Konzepte aufgingen.



Jahreskonzert mit Ensemble Tactus der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt 08.11.2025 | Foto: MKM

Besonders spannend und auch herausfordernd war in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem **Ensemble Tactus** der Manhattan School of Music. Tactus fungierte auch als aufführendes Ensemble im Jahreskonzert der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt im Gesellschaftshaus Magdeburg. Das Programm umfasste 16 Stücke von jungen Komponist:innen im Alter von 11-18 Jahren.

2.1.3 KOMPONISTENKLASSEN ALTMARK (KKA) Praxis-Workshops, Jahreskonzert

Das Workshopjahr 2025 konnte ab April in eine neue Runde starten. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der Thematik *Komponieren mit vorgegebenen Elementen*. Doch diese waren bei jedem anders: Das tonale Material stellten die Buchstaben des eigenen Namen dar. So wurde bei manchem Komponistenklassenmitglied ein zweiter oder dritter Vorname entdeckt, der die Tonauswahl erweiterte.

In den beiden Frühjahrsworkshops wurden so verschiedene Möglichkeiten kreativ umgesetzt, und es entstanden kleine Charakterstücke für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass oder Gitarre.

Die Kursteilnehmenden wählten aus den *100 berühmtesten Gemälden* eines als Inspiration für ihre neue Komposition aus. Es entstanden musikalische Stimmungsbilder, farbige Klangstücke und skizzenartige Instrumentalsätze.



Teilnehmende und Frühjahrs-Workshop mit Reinhard Seehafer (v. L.) | Foto: NMA e. V.

Ein besonderes Highlight war der Workshoptag mit der Komponistin und Gitarristin **Maria Linnemann**. Am 23. August 2025 erlebten Kinder- und Jugendliche sowie ein interessiertes Publikum aus Eltern, Lehrern und Gitarrenpädagogen einen Tag voller Melodien und Tänze. Für die Einzelunterrichte waren altersgerecht Werke der Komponistin aus ihren zahlreichen Publikationen vorbereitet worden. Solistisch, im Duo oder Trio erklangen im Saal der Musikschule in Salzwedel Werke für Gitarre oder auch Violoncello.

Am Nachmittag fand dann eine Workshoprunde für das Gitarrenorchester statt. Dazu gesellten sich auch ehemalige Mitglieder und extra angereiste interessierte Gitarrenpädagog:innen. Aus *Jenny Jones and her Bicycle* wurden zwei Werke intensiv gearbeitet. In den Pausen konnte in einer Notenausstellung mit Werken der Komponistin geblättert werden.



Workshoptag mit Maria Linnemann | Fotos: NMA e. V.

Der Tag endete mit einem **Teilnehmendenkonzert**. Die Ergebnisse des Kurses wurden den Eltern und zahlreichen Gästen präsentiert. Neben dem Gitarrenorchester traten auch ein Lehrerinnenduo und die Komponistin selbst auf.

Auch in diesem Jahr konnte das Abschlusskonzert der Altmarkfestspiele durch die Zusammenarbeit mit Reinhard Seehafer, Leiter der Komponistenklasse Altmark, realisiert werden. Am ersten Septemberwochenende **nahmen die Teilnehmenden** an der Generalprobe teil, besuchten eine Konzerteinführung und **das Abschlusskonzert** in der Marienkirche zu Salzwedel anschließend.

Besonders eindrucksvoll war die dramatische Darbietung von *Peer Gynt*. Dank der Konzerteinführung durch den Festspielleiter Reinhard Seehafer erlebten die Teilnehmenden ein intensives Konzerterlebnis. Das Violinkonzert von *Max Bruch*, gespielt von *Asi Matathias*, hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Zuhörer:innen und bot den Teilnehmenden der Komponistenklasse Altmark Inspiration für ihre eigenen Werke im Wettbewerb und beim Abschlusskonzert.

Ende September trafen sich die jungen Komponist:innen der Komponistenklasse Altmark noch einmal zu einem Workshoptag. Es wurde an bestehenden Werken gearbeitet, zugleich entstanden Skizzen und Ideen für das kommende Jahr. Neue Kammermusikkonstellationen wurden erprobt, solistische Werke weiterentwickelt oder abgeschlossen. Den gesamten Tag über erklangen Violine, Viola, Kontrabass, Klavier und Gitarre in den Räumen der Salzwedeler Musikschule.

Das Workshopjahr 2025 endete im Dezember mit einem Praxisworkshop für Streichinstrumente. Dieser Meisterkurs wurde von Professor **Gerhart Darmstadt, Marco Reiß, Maria Dossin** und **Wolfram Wessel** durchgeführt. Vier Ensembles nahmen in Vorbereitung auf kommende Wettbewerbe und Konzerte daran teil.

Der Kurstag und damit auch das Workshopjahr wurde mit einem **Präsentationskonzert** im Saal der Kreismusikschule beendet. In Duos, Trios und Streichquartetten wurden die erarbeiteten Werke vorgestellt und fanden großen Anklang.

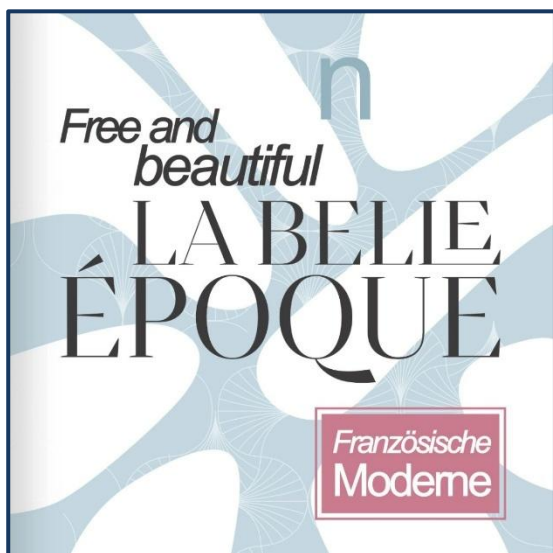


Praxisworkshop mit Professor Gerhart Darmstadt, Marco Reiß, Maria Dossin und Wolfram Wessel
Fotos: NMA e. V.

2.2

27. Jugendkompositionswettbewerb 2025

»Free and beautiful – La belle Époque«



In Anlehnung an die Thematik des **32. Tonkünstlerfestes** stand die **Französische Moderne** und ihre Rolle als Wegbereiterin der kompositorischen Freiheit im Mittelpunkt des **27. Jugendkompositionswettbewerbs Sachsen-Anhalt 2025**. Unter dem Motto **Free and beautiful – La belle Époque** lud der Wettbewerb dazu ein, das Gefühl von Aufbruch, Eleganz und künstlerischer Freiheit in einer eigenen Komposition hörbar zu machen.

Der Wettbewerb richtete sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Ausgeschlossen

waren Teilnehmende, die am Tag des Einsendeschlusses bereits ein Hochschulstudium im Bereich Komposition begonnen hatten; Studierende im Hauptfach Komposition konnten nicht teilnehmen.

Ausgeschriebene Instrumente

Piccoloflöte, Querflöte (Alt), Violine, Viola, Violoncello, Klavier, Schlagwerk (Duo bis Septett möglich).

Die aus **15 Einsendungen** prämierten Kompositionen wurden am 9. November 2025 vom **Ensemble Tactus** der Manhattan School of Music in einem öffentlichen Konzert im Gesellschaftshaus Magdeburg im Rahmen von MultiPhonics – im Vorfeld des 32. Tonkünstlerfestes – in Magdeburg uraufgeführt. Die Preisträger:innen erhielten zudem die Möglichkeit, mit den Interpret:innen einen künstlerischen Austausch über ihre Werke zu führen.

Altersverteilung der Einsendungen

1 x 10 Jahre, 2 x 11 Jahre., 2 x 12 Jahre, 3 x 14 Jahre, 3 x 16 Jahre, 1 x 17 Jahre, 1 x 18 Jahre, 1x19 Jahre, 1 x 20 Jahre.

Ortsverteilung der Einsendungen

13 x Sachsen-Anhalt (11 x Magdeburg, 1 x Halle, 1 x Wernigerode), 1 x Niedersachsen, 1 x Schleswig-Holstein

Jurymitglieder 2025

Max Grimm | Komponist und Pianistin, Leipzig

Charlotte Seither | Komponistin | Berlin

Christoph J. Keller | Komponist | DTKV, Landesverband Niedersachsen

Jens Klimek | Komponist | DTKV, Landesverband Sachsen-Anhalt

Babette Haag | Perkussionistin | München

Frank Helfrich | Musikwissenschaftler und Verleger | Berlin

Preisträger:innen 2025

Kein 1. Preis vergeben

Rangpreise

2. Preis

Mouvements imaginatifs - Jan Lucas, 16 Jahre, Halle

3. Preis

Le voyage du Titanic, Timo Stengel, 12 Jahre, Magdeburg

Förderpreis Klaus Obermayer

3 Sätze aus Soldatenleben – Ismael Mizel, 17 Jahre, Fassberg (Niedersachsen)

Verlagspreis des k.o.m. musikverlages

Coole Melone, Felix Xiaoqu Gu, 10 Jahre, Magdeburg

Aufführungspreis

Der Wettkampf, Julian Fritzsche, 11 Jahre, Magdeburg



Jury 27. Jugendkompositionswettbewerb (v. l.): Babette Haag, Christoph J. Keller, Charlotte Seither, Frank Helfrich, Jens Klimek, Max Grimm

2.3

Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt (EJM)

Das **Ensemble Junge Musik (EJM)** wurde 2017 von engagierten Musikschüler:innen ins Leben gerufen – viele von ihnen Mitglieder der **Komponistenklasse Sachsen-Anhalt**. Was damals aus engagierter Eigeninitiative heraus entstand, hat sich heute zu einem etablierten Gemeinschaftsprojekt des **Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt** entwickelt – in Kooperation mit dem **Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V. (LVdM)**, dem **Gesellschaftshaus Magdeburg** sowie dem **Magdeburger Musikverein e. V.**

Musikalisches Zuhause und regelmäßiger Probenort des EJM ist das geschichtsträchtige Gesellschaftshaus Magdeburg.

Von Beginn an verfolgt das EJM eine klare Mission: Neue und zeitgenössische Musik soll gleichberechtigt neben der klassischen stehen. Werke der Tradition werden dabei in alternativen Instrumentierungen neu erforscht – und so für Publikum wie Musiker:innen überraschend frisch erlebbar.



Ensemblebesetzung EJM-Saison 2025/26 | Foto: Viktoria Kühne

Um für jede Saison passgenaues Repertoire bereitzuhalten, vergibt das EJM eigens **Kompositionsaufträge**, die auf die aktuelle Besetzung abgestimmt sind. So entsteht pro Spielzeit ein Konzertprogramm, das mehrfach aufgeführt und stetig weiterentwickelt wird. Seit 2019 steht das Ensemble unter der Leitung des Komponisten **C. René Hirschfeld** aus Wernigerode.

Die Kompositionsaufträge wurden 2024 für die Saison 2024/25 an den Leipziger Komponisten und Pianisten **Max Grimm** (CRSCNdNCSRC), den Magdeburger Komponisten **Bernhard Schneyer** (VON HIER) und den US-amerikanischen Komponisten **Sidney Corbett** (*The Door – an imaginary dream sequence for young musicians*) vergeben.

Instrumentenworkshop

2025 wurden Mitglieder des Ensemble **El Perro Andaluz**, die Gitarristin **Pia Offermann**, der Hornist **Matthias Pflaum**, der Trompeter **Lukas Bach**, die Sängerin **Lissa Meybohm**, sowie der Violinist **Oliver Kipp** des **Hyperion Trios** zu einem **Instrumentenworkshop** am **22. Februar** eingeladen.

Der Workshop wurde als 1:1-Betreuung der EJM-Musiker:innen abgehalten. Der Fokus lag auf den jeweiligen Instrumenten, wobei mit den Stücken des Jahresprogramms gearbeitet wurde. Die Ensemblemitglieder erhielten Anregungen zur Interpretation zeitgenössischer Musik, insbesondere hinsichtlich spezieller Spieltechniken ihrer Instrumente.

Folgende Musiker:innen des Ensembles El Perro Andaluz begleiteten den Workshop: **Kazumi Hashimoto** | Harfe, **Johanna Steinborn** | Blockflöte, **Sabrina Ma** | Perkussion, **Michiko Saiko** | Klavier

Die Probentermine des EJM

11.01.2025 | **18.01.2025** | 08.02.2025 | **22.02.2025 mit el perro andaluz** | 08.03.2025 |
16.03.2025 | **22.03.2025 - Generalprobe** | 27.09.2025 | **01. & 02.11.2025** | 09.11.2025 - Probe
im Rahmen von MultiPhonics | **22.11.2025**



Instrumentenworkshop mit El Perro Andaluz & Gästen | Foto: Kathrin Singer

Das Präsentationskonzert »**Choses Vues**« der Saison 2024/25 fand am 29. März 2025 im Gesellschaftshaus Magdeburg statt.

Ein weiteres Konzert fand in Form eines Begegnungskonzerts mit der [Hamburger Ratsmusik](#) am 20. Juni auf **Schloss Zerbst** und im Rahmen der **18. Internationalen Fasch-Festtage unter dem Titel *Alte Musik neu gedacht*** statt.

Ein für den 30. März im Händelhaus Halle musste leider wegen der Erkrankung mehrerer EJM-Musiker:innen kurzfristig abgesagt werden.

Konzert-Programm

Bernhard Schneyer (*1968) – *VON HIER***

Erik Satie (1866-1925) – *Choses Vues à Droite et à Gauche* für Violine und Klavier

Udo Zimmermann (1943 – 2021) – *Die Spieldose* aus „Die wundersame Schustersfrau“
Arrangement: C. René Hirschfeld für Cembalo solo

Max Grimm (*2005) – *CRSCNdNCSRC*

für 2 Blockflöten Harfe, Klavier und Schlagwerk (UA) **

Sidney Corbett (*1960)

The Door – an imaginary dream sequence for young musicians (UA)**

C. René Hirschfeld (*1965) – *Schattenfarben* für Gitarren-Duo (UA)

Ensemble Junge Musik - *Ensemble-Improvisation*

**Auftragswerk für das EJM

EJM-Besetzung Saison 2024/25

Frederike Sommer | Blockflöten, Trompete
Maïke Alena Zander | Blockflöten
Jan Lucas | Klavier, Inside-Piano
Emi Grundel-Kawano | Klavier
Leander de Jesus Gomez | Violine
Kira Röber | Harfe, Gesang
Jan Bendig | Schlagwerk, Marimba
Tim Schiller | Gitarre
Lena Götze | Gitarre
Clemens Vogel von Frommanshausen | Horn
C. René Hirschfeld | Leitung

Als Abschluss der Jahresarbeit des Ensembles 2025 konnten die EJM-Mitglieder in Rahmen von **MultiPhonics 2025** (06.-09.11.2025) am Workshop zu Improvisation Offene Partituren durchgeführt vom niederländischen Trompeter **Marco Blaauw** und dem Leipziger Pianisten **Max Grimm**, teilnehmen (s. Seite 14 ff.).